

DAS PRODUKTIVITÄTS-PARADOXON -

Messung, Analyse, Erklärungsansätze

25. Wissenschaftliches Kolloquium

gemeinsam mit der Deutschen Statistischen Gesellschaft am 24. und 25. November 2016 in Wiesbaden

Kurzfassung:

Produktivität in Deutschland – Messung und Analyse

Prof. Dr. Stefan Kooths

Prof. Dr. Stefan Kooths, Jahrgang 1969, leitet seit 2014 das Prognosezentrum im Institut für Weltwirtschaft an der Universität Kiel (IfW). Nach dem Studium der Volkswirtschaftslehre als Stipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes und anschließender Promotion an der Universität Münster war er dort zunächst mehrere Jahre in Forschung und Lehre tätig, zuletzt als Geschäftsführer des Münster Institute for Computational Economics (MICE). Gastdozenturen und Forschungsaufenthalte führten ihn an die Université Panthéon-Assas (Paris II) und an die California Polytechnic State University (Pomona). 2005 wechselte er in die angewandte Wirtschaftsforschung und wurde Forschungsleiter in der Konjunkturabteilung des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin). Seit 2010 arbeitet er für das IfW. Er vertritt das Institut in dessen Berliner Büro und war im Prognosezentrum zunächst federführend verantwortlich für die Analyse der deutschen Konjunktur sowie seit 2012 auch stellvertretender Zentrumsleiter. Zu seinen Arbeitsschwerpunkten zählen neben der Konjunkturforschung vor allem die Gebiete Geld- und Währungswesen, Außenwirtschaft und Globalisierung sowie Ordnungsökonomik und Wirtschaftspolitik. Seit 2013 lehrt er das Fach Volkswirtschaftslehre, insbesondere Entrepreneurial Economics, an der Business and Information Technology School (BiTS), Campus Berlin. Er ist Mitglied der Friedrich August v. Hayek-Gesellschaft und sitzt im Kuratorium des Prometheus-Instituts.

Der Vortrag stützt sich auf ein Gutachten, das am Institut für Weltwirtschaft (IfW Kiel) im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie sowie des Bundesministeriums der Finanzen angefertigt und im Oktober 2016 abgeschlossen wurde. Schwerpunkte werden auf folgende Aspekte gelegt:

- Wachstumstheorie: Technischer Fortschritt und Produktivitätskonzepte
- Produktivitätskerne und komparative Kostenvorteile
- Dunkle Flecken der VGR: Wertschöpfung ohne Markttransaktionen, Qualität ohne Preis
- Methoden der TFP-Berechnung
- Produktivitätsentwicklung im internationalen (Struktur-) Vergleich
- Strukturwandel und Outsourcing
- Einfluss der demografischen Entwicklung
- Arbeitsmarktreformen und Lohnmoderation
- Alternative Produktivitätskonzepte: Potenzialproduktivität und Wertproduktivität

Weitere Informationen zum Thema des Vortrags finden sich unter:

<https://www.ifw-kiel.de/wirtschaftspolitik/prognosezentrum>